

Amt der Tiroler Landesregierung
Lawinenwarndienst - Abt. If

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Dienstag, den 27. 4. 1965, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordsektor sind von Montag auf Dienstag in Nordtirol 5 bis 15 cm Schnee gefallen. Osttirol hat 15 bis 20 cm Schnee erhalten. Laut Wetterwarte sind mit sinkenden Temperaturen in Staulagen weitere Schneefälle zu erwarten.

Durch die Setzung der Lockerschicht ~~hat~~ hat sich die Lawinengefahr in Nordtirol weiter verringert. Nur in Osttirol haben die größeren Neuschneefälle eine geringe Zunahme der Gefahr gebracht. In ganz Tirol besteht daher für die Tallagen nur eine mässige Gefahr. Mit kurzfristiger Sonneneinstrahlung ist jedoch in den Lawinestrichen Vorsicht geboten.

Bei Schitouren ist besonders in süd- bis ostgerichteten Hängen auf eine akute Gefahr durch Schneebrett- und Lockerschneelawinen zu achten.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus Nord sind im Bereich Kaunertal nur im Südteil bis 15 cm Schnee gefallen. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei minus 5, in 3000 m bei minus 12 Grad. Laut Wetterwarte sind mit absinkenden Temperaturen in Staulagen weitere Schneefälle zu erwarten. Durch die allgemeine Setzung der Schneedecke sind nur vereinzelt Abgänge größerer Lawinen zu erwarten. Nur in hohen Lagen ist mit Abgängen von Staublawinen zu rechnen, die jedoch bis ins Tal durch die feuchte Schneeschicht gebremst werden. Für Baustellen und Straßen besteht nur mehr geringe Gefahr. Zu Zeiten kurzfristiger Sonneneinstrahlung ist jedoch in den Lawinestrichen erhöhte Vorsicht geboten. Bei Schitouren ist besonders in süd- bis ostgerichteten Hängen auf eine akute ~~Wahr~~ Schneebrettgefahr zu achten.

Lagebericht für den Bereich Felbertauern-N, 8.30 Uhr:

Mit mässigen Winden aus dem Nordsektor sind im Bereich Felbertauern 20 bis 25 cm Schnee gefallen. Matreier Tauernhaus hat nur 8 cm gemeldet. Die Temperaturen liegen in 2000 m bei minus 5, in 3000 m bei minus 12 Grad. Laut Wetterwarte sind mit absinkenden Temperaturen in Staulagen weitere Schneefälle zu erwarten. Trotz der fortschreitenden Setzung der Lockerschicht bleibt infolge des neuerlichen Schneefalles die akute Lawinengefahr weiter bestehen. Es sind mehrfach Abgänge auch größerer Lawinen zu erwarten. Mit Abgängen als Staublawinen ist nur in hohen Lagen zu rechnen, in tieferen Lagen werden sie durch feuchten Schnee gebremst. In allen Lawinestrichen im Bereich der Baustelle und Straße bleibt daher höchste Vorsicht geboten. Schitouren sind zur Zeit zu unterlassen.